**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 20 (1898)

Heft: 22

**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Krieg und Frieden.

Krieg und Frieden.
Ich stand an eines Gartens Rand
lind schaute in ein herrlich Land,
Das, weit getändet, vor mir blüht,
Wo heit die Grntesonne glübt.
lind Arm in Arm, es war tein Traum,
Mein Wirt und ich am Apfelbaum,
Wein Wirt und ich am Apfelbaum,
Wirt lauschen, Hrieben überall.
Ind Hrieben, Frieben überall.
Ind Hrieben, Frieben überall.
Ind Hrieben, Frieben überall.
Ind Bug auf fernem Schienendamm
Kam angebrauft. Wie zandersam,
Er brachte frohe Menschen her lind Güterspende, segenschwer.
Ind Güterspende, segenschwer.
Ind ich ich den metallnen Strang Zerkört, zerrissen, metlenlang,
lind wo ich nun in Blumen stund,
War damals wildzerwühlter Grund.
Der Sommermoraen aläuste schön

Der Commermorgen glangte ichon Der Sommermorgen glänzte schön Bie heute; gligernd von den Höhn, Den ganzen Tag mit Sad und Kack, Strömt nieder aus Verhau, Verhack, Jum fühnsten Sturm, ein weiges Meer, Des Heindes wundervolles Heer. Ich flütze, wie aus Erz gezeugt. Mich duf den Sädel vorgebeugt. Mit weiten Augen, offinem Mund, Als starrt' ich in den Höllenfeluer! Steht!" Wie hoch im Kauch die Fahne weht! Und Mann an Mann, hinauf, hinab, Und mancher sintt in Graus und Grab. Au Boden flützi ich, einer sticht Bu Boben fturg' ich, einer fticht Und gerrt mich, ich erraff' mich nicht, Ind zerrt mich, ich erraff' mich nicht, Ind um mich, vor mir, unter mir, sin furchtbar Kingen, Gall' und Gier. Ind über unserm wüsten Knaul Bäumt sich ein sichen gewordere Gaul. Jahren der Gerten der Gerten gewordere Gaul. Jahren der Gerten Gerten Gerten Gerten gewordere Gaul. Blutfestgetrodneten Sporenris, Den Gurt, den angehristen Kot, Der ausgeblähten Nüstern Kot. Ind zwischen mis mit Klang und Kling Plagt der Granate Gisenring: Sin Drache drüllt, die Erde birst, Gin Trache drüllt, die Grde birst, Ginfällt der Weltenhimmelsirst. Ss ächzt und stöhnt und Schutt und Staub Inhillen Tod und Lordersand.

Indiginen Lob und Sorbeetrand.
Ich stand an eines Gartens Rand
Und schaute in ein herrlich Land,
Das ausgebreitet vor mir liegt,
Bom Friedenssächer eingewiegt.
Und Urm in Arm, es ist ein Traum,
Mein Wirt und ich am Abselbaum,
Wir lauschen einer Nachtigall,
Und Rosen, Rosen überall.
Detled Freiherr von Littencron.

### Die Sucht, sich zu befäuben.

ber oftpreußischen Proving Litauen zeigt fich die eigentumliche Erscheinung, baß an Stelle bes verteuerten Alfohols von ben Trinkern nun der billigere Aether verwendet wird. Bie der Aether ziemlich ichnell in einem größern Gebiete die Berricaft erlangen konnte, erklärt fich am fürzesten baraus, daß nach ber Branntweinsteuererhöhung vom Jahre 1897 der Liter Spiritus durchschnittlich 1 Mark 30 kostet, während ber Liter Aether in jeder Materialwarenhandlung und in jeder Apothete für 1 Mart zu haben ift; ba ferner die berauschende Wirfung bes Methers ber des Alfohols schon bei dem Genuß einer viel geringern Masse gleich kommt, so ist der Aether weitaus bas billigfte Mittel zur Erzeugung bes Buftandes ber Truntenheit. Ferner foll ber Mether, wenn er in ben Magen gelangt, ein angenehmes, fich über ben gangen Leib verbreitendes Barmegefühl erzeugen; der Rausch tritt früher ein, und die Folgen desselben sind nicht so unangenehm und nachhaltig wie nach übermäßigem Schnapsgenuß. Dem mag es zuzuschreiben fein, daß ber Mether unter ben Litauern gerabezu als ein gesundheitftartenbes Genugmittel gilt. Deshalb und weil ein bauernder Migbrauch biefes Betäubungsmittels ben Gebrauch besfelben für die betreffenden Berfonen immer unentbehrlicher macht, sind die Buftanbe in bem genannten Teile Oftpreußens nach ben Schilberungen bes Rreisphysitus, Dr. Cohn, geradezu haar-

Un Markttagen macht fich in Benbefrug und Umgebung, wie ber Argt schreibt, ber Aethergeruch, ber aus bem Atem eines halb ober gang angetrunkenen Bauern herftammt, auf Schritt und Tritt bemerkbar, und ebenfo fpurt man ibn, wenn auf ber Landstraße ein Wagen mit Bauern vorüberfährt, in bem er einen atherduftenben Luftzug hinter sich läßt. Männer und Weiber hulbigen bem Aether in gleichem Dage, und viele Falle find befannt, in benen bereits fleine Rinder berart an ben Mether gewöhnt waren, daß er ihnen nur schwer entzogen werden konnte. Ein Mädchen von sechs Jahren 3. B., beffen Mutter an bem Genuß unglaublicher Aethermengen bereits zu Grunde gegangen war, wurde von seiner Großmutter geradezu zum Aethertrinken angehalten, in der Meinung, daß bas ge-jund sei; das Kind war bereits so daran gewöhnt, bağ es schrie, wenn es einmal keinen Aether befam. Als Entschuldigungen für die Benutzung werben vielfach die verschiebenften Krankheiten angegeben, gegen die der Aether als Heilmittel dienen soll. So wird er besonders viel von Wöchnerinnen gebraucht, und fogar Säuglinge werben fo früh als möglich an ben Genuß von Aether gewöhnt. Gin Lehrer erzählte von einem fechejährigen Rnaben, deffen Gefundheitszustand torperlich und geiftig volltommen gerrüttet war. Die Großeltern, die biefes Kind in Pflege hatten, hatten es in Ermangelung von Milch mit einem Gemisch von Kaffee und Aether aufgezogen. Der Knabe war bei ber Aufnahme in die Schule vollkommen blödfinnig und hatte sich auch nach brei Jahren, obschon ihm das Aethertrinken mit großer Mühe abgewöhnt war, noch nicht erholt. Es werben noch eine ganze Reihe von anderen Fällen aufgezählt, die nur immer dasfelbe beweifen, bag gegenwärtig unter biefer Bevölkerung unter bem Ginfluffe bes Aethers gang abnorme Buftande herrichen. Gine Beseitigung diefer Aetherepidemie ware nur burch eine scharfe Ber-ordnung zu erreichen. Die Berweisung bes Aethers unter diejenigen chemischen Stoffe, welche nur in Apotheken verkauft werden dürfen, würde nicht genügen, ba ber Aether in ben Apotheten ebenfo billig ift wie in ben übrigen Geschäften. Es mußte so weit gegangen werben, daß da, wo ber Aether-genuß zu einer socialen Gesahr geworden, derselbe nur gegen ärztliche Berschreibung erhalten werben fann.

#### Die Art der Diehfütterung — ein Gelundheitsfaktor.

Sorgliche Sausmütter begnügen fich nicht bamit, bag bie ihnen bom Sanbler gelieferte Milch ben geforberten Fettgehalt befige und in reinlichen Gefäßen gum Bertaufe gelange, sonbern fie suchen auch Gelegenheit, Ginficht zu nehmen vom Biehstand, von ber Ginrichtung bes Stalles und bon ber Art ber Biehfütterung ihres Milchlieferanten. Wie wichtig bies ift, zeigt nachftehenbes Bortommnis:

Im Laufe bes porigen Sabres trat in Laufanne wiederholt die Gelbsucht so häufig auf, daß man sogar von einer Epidemie sprechen konnte. Untersuchungen ergaben, daß die Erfrankungen höchft mahricheinlich auf ben Genuß bon Butter gurudgingen. stammte von Kühen, die mit vergorenen Mälzereiab-fällen waren gefüttert worden. Die Krantheit verschwand wie mit einem Zauberschlag, als man ben Tieren biese Futter entzog. Dr. Combe, Schularzt ber Stadt Laussanne, schließt seinen Bericht über biese Epidemie mit ben Worten: Es ware richtig, für ben Fall, baß fich bie Geschichte wiederholt und meine Bermutung fich be-ftätigt, den Bauern die Fütterung ihrer Rühe mit solchen Abfällen ober ähnlichen schäblichen Futtermitteln gu unterfagen.

#### Weddingbidding.

Gine reizende Sitte herrscht unter dem Namen "Weddingbidding" in der Gegend von Camarthen, einem hübschen Städtchen im Süden von Wales. Wenn sich undemittelte junge Leute verheiraten wollen so wenden sie sich an ihre Freunde mit der Bitte um eine Besteute zur Gründung ihres Haushalts. Der Hetratskandidat zeigt seinen Freunden an, daß er an einem bestimmten

Tage in dem und dem Gasthause "bidding" abhalten wird, dankt im voraus für die Seschenke, die man ihm darbringen wird, und verpflichtet sich auf Ehrenwort, wenn er erst zu einigem Wohlstand gelangt sein werde, dem Gebern oder deren Angehörigen ihre Gaben heimzugahlen. Durch solche Seschenke wird der "bidder" has frecht, sich zu jeder Stunde im heim der des seingens Seingen Sehpaares einzusinden. Die "Independente Welgen" erzählt, daß dei der in der Gegendert wird der Seitze ernem Rechte nur in seltenen Ausnahmefällen Mistoruch gertrieben wird; auch hat sich nie ein junges Seppaar, dessen wird der einstelle Auge sich mit der gestelltete, der eingegangenen Verpstichtung entzogen. Der "bidding" gilt als Sprenschuld, und man legt sich zweilen schwere Opfer auf, um sie einzulösen. Indes scheint in neuerer Zeit jene Sitte mehr und mehr zu verschwinden.

Komponisten-Postkarten.

Verlag von Karl Henckell & Co., Zürich und Leipzig.
1 Sortiment à 12 Stück in Enveloppe 1 Fr. —
1 Sortiment à 24 Stück, sortiert in eleganter Tasche,
Fr. 2.25. Einzelne Karten à 10 Cts. [1506

### L-Arzt ターfi Spengler

prakt. Elektro-Komæopath. — Kydrotherapie.

Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Keilgymnastik.

116 Stapfen 116

Keiden

Ht. Appensell A .- Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse : Spenglerius, Heiden.

Ich habe Ihren Kasseler Hafer-Kakao wiederholt empfohlen und überall gefunden, dass er gern ge-nommen und gut vertragen wird. Ich halte ihn für ein vorzügliches Nährmittel. [1442 **Dr. Bode,** Medicinalrat, *Kassel*.

### Appetitmangel und schlechte Verdauung

wird mit dem rühmlichst bekannten Eiseneognac Golliez sicher und rasch beseitigt. 20,000 Zeugnisse und Dankschreiben, 24jähriger Erfolg, 10 Ehrendiplome und mehr als 22 Medaillen sprechen für seine guten Eigenschaften. Weisen Sie Flaschen, die nicht die bekannte Marke "2 Palmen" tragen, zurück. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [1116 Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Blutarmut. Bleichsucht.

Derr Pr. Meyer in Rotenburg a/Aulda schreibt: "Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trohender, hochgradiger Bleichsucht litt. Per Exfolg war ein geradezu ungewöhnticher. Alle Beschwerben schwarden in turzer Zeit, die junge Dame befam ein blühendes Aussehen und konnte als vollommen geheilt betrachtet werden. Ich in Ihnen zu großem Dante verpstichtet und werde bei Bleichsucht jest nur noch ihr Präparat anwenden." Depots in allen Apothefen.

### Sonnenblumen- (Dichter-) Postkarten

mit Borträts und Bersen von 12 der hervorragendsten Lyrifer. 1 Sortiment à 12 Stiid in Enveloppe I Fr. 1 Sortiment à 24 Stiid, sortiment à 24 Stiid, sortiment, in eleganter Tasige Fr. 2. 25. Einzelne Karten à 10 Ets. Zu beziehen durch jede Buchhandlung, Papeterie oder vom Berlag: Karf Sencken & Co., Zürtch II.

eldig glückliche Tante ober liebende Großmutter hötelings Bah; Ausstattung mit Spizen und Stickereien hichtig vereide daran, ihres erwarteten kleinen Liebzlings Bah; Ausstattung mit Spizen und Stickereien hüblich an verzieren? Und welche lorgkiche Mutter wünfichte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leidz und Bettwälchgeschmackvoll auszuichmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen ber Sparfamkeit auf die Anschaffung solzen Schundes verzichten zu mülfen. Ich aber fertige solche Stickereien von Grund auf selber an, mache keindelfertig und berechne fie so billig, wie kein Fadrikant mit fremden Arbeitskräften selbe Liefern kann. Ich sende und Berlangen Mußer mit Preisangade, wenn dem Vergehren das Bossporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über sünf Franken erledige ich unter Nachnahme kostenfrei.

# Seid. Samten Plüsche

Fres. 1.90 bis 23.65 per Meter

somie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Cual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.) Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 | Ball-Seide b. 85 Cts. -22.50 Seiden-Bastkleider p. Mobe " " 10.80—77.50 Seiden-Grenadines " Fr. 1.35—14.85 Seiden-Foulards bedruct " " 1.20— 6.55 | Seiden-Bengalines " Fr. 1.35— 14.85 | Seiden-Bengalines " " 2. 15— 11.60 |
per Meter. Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feibene Steppdeden- und Fahnenstoffe etc. etc. franto ins haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

#### Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrem muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

erten, die man der Expedition zur Beförde rung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

lnserate, die mit Chiffre bezeichnet muss schriftliche Offerte eingereicht we da die Expedition nicht befugt ist, von aus die Adressen anzugeben.

r unser Blatt in den Mnppen der Lesevereine Hiest und sich dann nich Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, in-dem solche Gesuche in der Regel rasch er

sollen keine Originalzeugnisse eingesandt wer-den, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

rate, welche in der laufenden Wochennummer sracheinen sollen, müssen spätestens je Mitt-woch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine anständige Person bestandenen Alters, zur Führung und Besorgung eines kleinen, bürgerlichen Haushaltes durchaus befähigt und im Nähen sehr bewandert, sucht gelegentlich Stelle in dieser Eigenschaft. Referenzen stehen gerne zu Diensten. Offerten unter Chiffre N B 1542 befördert die Exped. [1542

In ein sehr gutes Privathaus zu ganz kleiner Familie wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und die Hausgeschäfte versteht Familienanschluss. Bleibendes Heim. Geft. Offerten mit Zeugnissen und wenn möglich mit Photographie an die Exped. erbeten. [1541

To er einen angenehmen Sommeraufenthalt machen will, sei es für Luftkur oder Soolbäder, dem kann eine mehrjährige Abonnentin dieses Blattes das Hotel Drei Könige in Rheinfelden bestens empfehlen. Ein grosser, schöner Garten bietet dem sich Erholenden ein behagliches Ruheplätzchen. Für gute Küche, reelle Getränke und freundliche Iledienung ist bestens gesorgt. [1556]

eiss mir eine Abonnentin ein Kur-hotel in den Alpen, wo meine 23 Jahre alte Nichte während des Sommers Jahre alte Nichte während des Sommers den Saalservice besorgen könnte? Sie ist gesund, intelligent und aufgeweckt, spricht gut französisch und auch italienisch und kann überall helfen, voo zu helfen ist, da sie von ihrer Mutter in allen Hausaa sie von inrer mutter in uiten Haus-und Handarbeiten gut instruiert worden ist. Es wäre uns auch sehr erwünscht, wenn sie einen Ort fände, wo sie Fa-milienanschluss hätte.

Offerten unter Chiffre F V 1549 be-fördert die Expedition. [F V 1549

E ine ganz tüchtige Person, 28 Jahre alt, welche die Hausgeschäfte besor-gen kann und das Kochen und Waschen versteht, sucht Stelle in ein rechtschaffense Haus. Die Suchende scheut vor keiner Haus. Die Suchende scheut vor keiner Arbeit zurück und ist eingezogen und bescheiden. Auf ihre Pflichttreue kann man sich verlassen. Vorgezogen wird eine Stelle, voo die Suchende einziger Dienstbote ist und voo bei zusagenden Leistungen auf ein dauerndes Verhältnis gerechnet werden kann. Gute Empfeh-lungen können vorgewiesen werden. [F\square) 1548

Ein Mädchen von 18 Jahren, gut geschult, deutsch und französisch kor-rekt und englisch ziemlich gut sprechend und schreibend, sucht Stelle auf ein Bureau oder ins Ausland zu Kindern. Offerten unter Chiffre MS 1526 be-fördert die Expelition.

Auf 1. Juli wird zu einer Schweizerfamilie in Deutschland eine häuslich wohlerzogene

### junge Toehter

nicht unter 19 Jahren mit guter Schulbildung und einigen Kennt-nissen im Kleidernähen und Flicken als Kinderfräulein ge-sucht. Familiäre Behandlung zugesichert. Alles Nähere durch

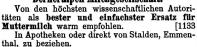
zugestaert. Aues Auter e arch Korrespondenz. [1555 Offerten nebst Zeugnissen oder Referenzangaben beliebe man baldmöglich an die Exped. d. Bl. einzureichen.

E in anständiges Mädchen (Norddeutsche) mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen zu beserer Herrschaft.

Offerten unter Chiffre A K 1524 befördert die Expedition d. Bl.

### Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.



Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch. 🖜

## 🖚 "AURORA" 🗸

Sanatorium für Nervenkranke Thalweil bei Zürich.

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an rahlger Lage.

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung,
Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht
auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch und

die Verwaltung: E. Grob-Egli.

den Hausarzt: Dr. Bertschinger.

### len.Fünf Gramm dieses leicht löslichen Cacaopulvers genügen zur

nhundertsechsundneunzig und Brüssel achtzehnhundertsie



nahrhaft und leicht verdaulich und daher von den Aerzten zum täglichen Gebrauchesehrempfoh 띁 a tnəð shuonnoðshoð, Bisnawabansdaesthəbnudndəstda 🗃 b

[1243

fortigen Herstellung einer Tasse ausgezeichneten Cacaos. Ph.Suchard in Neuchâtel,

# Lenzerheide 1500 Meter iber Meer.

Freistehend, sonnig und ruhig, dicht am herrlichsten Wald gelegen. Prachtvolle Waldungen mit stundenlangen, ebenen Spaziergängen. Interessante Bergpartien aufs Lenzerhorn, Rothorn und Stätzerhorn. — See mit Inselchalet, Ruderboote. — Gemütliches, freundliches Haus. — Mässige Preise. Prospekte gratis. 1544 P. Margreth-Simeon.

### <u> Mineral- u. Moorbad Andeer Splügen</u>

1000 Meter über Meer, Kt. Graubünden.

Eisenhaltige Gipstherme. Neueingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwäche-zuständen, Anämie und Chlorose, Rheumatismen, Frauenkrankheiten etc. Herrliche Exkursionen in die Viamala, Rofflaschlucht und Aversthal. Eine Stunde von Bahnstation Thusis entfernt. Post und Telegraph im Hauter.

Kurarzt: Dr. Jules Gaudard.

Frau Favri.

### Gesueht.

Bei einer Damenschneiderin könnte Bet einer Damensonneuer in auther sehr günstigen Bedingungen ein ordentliches, intelligentes Mädchen in die Lehre treten. [1552

#### Gesucht:

GESUCRT:

auf 15. Juni in eine Kuranstalt eine
tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene
Saaltochter, welche gut Klavier spielen
kann. Zu gleicher Zeit könnte eine
Tochter eintreten, welche das Kochen zu
erlernen wünscht. Offerten befördert die
Expedition d. Bl.

[1546]

### Günstige Gelegenheit.

Eine brave, intelligente **Tochter** kann lber kommende Saison eine **Volontär-**Stelle antreten zum Aushelfen in einem Fremdengeschäft (Laden am Vierwaldstättersee). Gute familiäre Behandlung. Offerten unter Chiffre 1550 befördert die Expedition.

### Buehhalterin 🥎

gesucht in eine Naturheilanstalt der Ostschweiz auf Mitte oder Ende Juni. Nur solche mit Prima-Zeugnissen mögen sich Prima-Zeugnissen mogen sich meiden. Gefl. Offerten mit Bei-lage der Photographie und An-gabe der Ansprüche sind unter Chiffre A B 888 an die Exped. d. Bl. erbeten. [1539

#### Gesucht:

nach Neuenburg eine intelligente, junge Tochter, die das Weissnähen erlernt hat, behufs weiterer Ausbildung in der feinen Lingerie (Specialität Herrenwäsche), sowie zur Erlernung der französischen Sprache. Kräftige bürgerliche Kost, sowie freundliche Behandlung wird zugesichert. Eine kleine Entschädigung wird verlangt. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre N S 1547 befördert die Exped.

### On demande

pour de suite une fille de chambre française. Madame Spiess, Villa Steinbruch, Lucerne. (H 1412 Lz) [1518

### Junges Mädchen

welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen behufs gründlicher Erlernung der Haus-geschäfte eine Stelle in einer Familie auf Mitte Juni. [1531 Gefl. Offerten unter Chiffre K 1651 &

an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine einfache, billige

### Eier-Konservierungs-Methode

bei welcher die Eier über ein Jahr voll-kommen frisch bleiben, teilt gegen Ein-sendung von 80 Cts. in Briefmarken franko mit: J. Stark, Kreuz-lingen (Kt. Thurgau). (O D738 K)



reiches Lager

in sämtlichen Γ1545 Krankenpflege- und Sanitäts-

Artikeln Gebrauchsgegenständen

für Hebammen u. Wöchnerinnen für Frauen- u. Kinderpflege.

Für Damen weibl. Bedienung.

C. Fr. Hausmann Hechtapotheke, St. Gallen. Sanitäts- | Goliathgasse 4, 1. St. Geschäfte | Kugelgasse 4, 1. St.



### Ferienaufenthalt für Kinder.

2 Damen in Malans, Kt. Graubünden, 2 Damen in Malans, Kt. Grandunden, nehmen erholungsbedürftige Kinder bes serer Familien in Pension. — Mütter-liche Aufsicht und Pflege. Die Adresse ist gegen Einsendung des Portos bei der Exped. zu erfragen.

### **H**andstickereigeschäft

### J. Knechtli

Multergasse 19, ST. GALLEN besorgt die **Brodierung** von

besorgt die Brodierung von Weisszeug jeder Art aufs promp-teste. Den Tit. Bräuten be-stens empfohlen. Grosse Auswahl Namen jeder Art. Musterhefte werden auch nach auswärts versandt. Für feine Arbeit wird garantiert. [1553 NB. Stetsfort Lager in ausser-ordentlich billigen Hand-Festons, solideste Garnie-rung von Damenwäsche. (#17218)

#### Reine frische Nidelbutter zum Einsieden, liefert gut und billig

Otto Amstad, Käsehandlung

Beckenried, Unterwalden. [154 (Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.)

### 'we. Hefti-Feurer

Blumen- und Trauer-Magazin 14 Schmiedgasse 14 Multergass-Durchgang

ST. GALLEN

empfiehlt in grösster Auswahl:

Neuestes in

Jardinièren - Dekorationen (Schönste Verlobungs- und Brautgeschenke)

Blumen

**Bouquets** Ranken

Pflanzen etc.

[1554

Brautkränze u. -Schleier

GeschmackvolleArrangementsvon

Jardinièren etc.

Billigste Preise. Prompte Bedienung.

### Grosse Erfolge erzielt

man bei Vertreibung von Hautunreinig-keiten durch tägl. Gebrauch der echten



von BERGMANN & Co., Zürleb.
Anerkannt mildeste und beste Seife
für zarten, weissen Teint und gegen
Sommersprossen.
Vorr. à Stk. 75 Cts. in den Apotheken,
Droguerie- und Parfümerie-Geschäften.



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend

kräftig, ergiebig und halt Originalpackung per engl. Pfd. ange Pekoe Fr. 5.— oken Pekoe ,, 4.10 Fr. 5.— ,, 4.10 ,, 3.65 koe koe Souchong

China-Thee, beste qualität chong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abmer. Muster kostenfrei. [730]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann, naus, Multergasse 31, St. Gallen.



uftkurort Klosters

Kt. Graubünden.

Pension <u>Pelvédère.</u>

Kleines, freistehendes Haus in aussichtsreicher Lage. und Bedienung wie in einem Hotel ersten Ranges. Pension mit Zimmer Fr. 6.— und 6.50. [1538

A. Bérard-Wolfangel Chef de cuisine, Propr.

St. Moritz-Dorf, Oberengadin.

## Hotel Steffani

1850 m ü, M.

Freistehend in sonniger, aussichtsreicher Lage. Gute Küche und Getränke. Mässige Preise. Es empfehlen sich [1488] Geb. Steffant.

### Hotel und Pension Melchthal.

Luftkurort. - 894 Meter über Meer.

### Frutt - Melchthal. Kurhaus und Pension Frutt.

Auf der Hochalp am Melchsee. 1894 Meter über Meer. Bestrenommierte Kurhäuser in schönster Lage und voller Aussicht auf die naheliegenden Berge und Gletscher. — Illustr. Prospekte franko. Anerkant billigste Pensions- und Passantenpreise. Bäder. Telephon. — Route: Luzern-Melchthal-Frutt-Jochpass-Engelberg-Frutt-Meiringen.

Gebrüder Egger, Besitzer.

Graubünden 
AROSA Graubünden

Pension Schweizerhaus. Hotel und

1800 Meter über Meer. In prachtvoller Lage am untern See. Das ganze Jahr offen. Das ganze Jahr offen. Mässige (Ma 3298 Z) [1512 Geschwister Halder. Preise. - Es empfehlen sich bestens

### Bad Fideris

im Kanton Graubünden

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich 3malige Postverbindung.

Eröffnung den 30. Mai.

Bertihmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft. 1050 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannen-wäldern, ist verschönert und vergrössert durch Gesellschaftslokale und Veranden. Bäder (vollständig neue Installation in feinster Ausführung), Douchen und Inhalationskabinett, Milchkuren, Betsaal. Telegraph, Telephon, Post. Elektrische Beleuchtung.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker Helbling in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. — Prospekte und Erledigung von Anfragen durch Kurartz: Dr. med. O. Schmid. Die Badedirektion: J. Alexander.

Fideris, im Mai 1898. (Ma 3432 Z) [1537

**BUCKERSCHOOM CONTROL** 

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



## Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,

als hervorragendes

### Kräftigungsmittel

schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende

Magenkranke, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,

sowie in Form von

### Eisen-Somatose

Rleichsüchtige

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Daß ich durch das einfache Helberfahren des herrn Bopp von meinem Sjährigen Mageit- und Darunkafarris durch Gottes Gnade vollfährlig gebellt worden bin, verpflicht nich, bleien herrn bfeintlich au danfen und dhulch Leibenden zu empfellen, sich fichtlitich au deren I. 3. F. 80 pp in helbe, herfelle, sich feinfellen, zu wenden, berfelbe fendet Buch und Fragebogen gratis.

1497 Frau Minna Güntert, Unterhalau, At. Schaffhaufen.



Hecht-Apotheke, I. Stock. Sanitätsgeschäft: Kugelgasse 4, I. St.

Fr. Hausmann.

ilder-Einrahmungen Galerien, Porträts, Spiegel liefert prompt und billigst (1897 die Portrait-Fabrik von Alder-Hohl, St. Gallen Langgasse 2a und Neugasse 43.



Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse.

Die Expedition.

### Universal-Frauen-Binde

waschbare Monatsbinde
einfachstes, bequemstes und empfehlenswertestes Stück dieser Art. Zahlreiche
freundliche Anerkennungen. Gürtel mit
6 Binden und in 3 Grössen å Fr. 6.50
und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890
Wil (§t. Sallsn). Frau E. Christinger-Beer.

### Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen).

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

# Kurhaus Farnbühl-Bad

bei Luzern.

Bahnstation J.-S. Malters

750 Meter über Meer.

Saison 1. Mai bis 1. Oktober.

Geschützte, idyllische Lage. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Komfortabel eingerichtete Bäder im Hause. Bescheidene Pensionspreise. (M 7703 Z) [1523 Der Besitzer O. Felder-Waldis.

## DISENTIS

### Luftkurort

1150 Meter ü. M. (Bündner Oberland).

### Hotel und Kurhaus Disentiserhof.

In ruhiger Lage, mit schönster Gebirgsrundsicht, von prächtigem Waldpark umgeben. Leichter Eisensäuerling. Vorzüglich geeignet bei nervösen und Schwächezuständen. Von hervorragender ärztlicher Seite empfohlen. Terrassen und Spielplätze. 60 Zimmer und Salons. Billige Pensionspreise. Täglich mehrfache Postverbindung mit Göschenen, Reichenau oder Bonaduz und Biasca. Hotel-Wagen nach allen Richtungen.

A. Condrau, Kurarzt und Besitzer.

Obwalden, 757 Meter über Meer

eignet sich vorzüglich für Frühlings-, Sommer- und Herbstkuren. Reizende Lage. Tannenwaldungen. Badanstalt. Komfortables Haus. Spielplatz. Gute Küche, reelle Weine. Illustrierte Prospekte gratis und franko. — Missige und bis 1. Juli und vom 1. September an reduzierte Pensionspreise. [1522] (H 1400 Lz)

Höflichst empfehlen sich

J. Imfeld & Cie.

Klimatischer Luftkurort

Toggen.

Wildhaus St. Gallon

1104 Meter über Meer, am Fusse des Säntis und Churfirsten. Gasthof zum Hirschen.

Angenehmer Sommeraufenthalt immitten prächtigem Bergeskranze. Ruhestation für Touristen. Badeeinrichtung. Gedeckte, deutsche Kegelbahn. Post, Telegraph und Telephon. Eigene Fuhrwerke nach den Bahnstationen Haag, Buchs (Arlbergbahn) und Ebnat. Zuverlässige Bergführer. Billieg Pensionspreise. Näheres durch Prospekt. (M 494G) [1509 Es empfiehlt sich bestens

A. Walt, Besitzer.

### 🜄 Viktoria-Waschblau 🖁

ist das schönste Blau der Gegenwart; ein Flacon à 20 Cts. reicht für 150 grosse Wäschestücke. Ebenso sind die Viktoria Crême-Farben in allen Nuancen zum Echtfärben von Vorhängen, Spitzen, Handschuhen etc. das Entzücken ieder Hausfrau. (O 6959 B) [1551] Ueberall zu haben!

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

Vorhanghalter

Etamine

HERISAU – zum "Merkur" Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (M 56 G)

Man verlange überall ausdrücklich:
Nervin zur sofortigenHerstellung vorzüglichster,
gesunder Fleischbrühe und z. Verbess. der Speise.
Fleischbrühesuppenrollen, kräftiget, fein und
ökonomisch.
(H 255 Lz) [1235 ökonomisch. (H255Lz) [1235 Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizena,

Weizena, Céréaline, Suppeneinlagen und Dörrgemüse von unübertroffener Güte.

M. Herz, Präservenfabrik, Lachen.

Capolago, Luganersee.

Station der Gotthard- und der Monte-Generosobahn. 1/2 Stunde von Lugano.
HOTEL PENSION DU LAC.

Prächtige, ruhige Lage am See mit ausgezeichnetem, zuträglichem Klima für Erholungsbedürftige. Schweizer Familien aufs beste anempfohlen. Bäder im Hause. Elektrische Beleuchtung. Ruderboote. Prachtvolle Spazergänge. Gute bürgerliche Küche. Sehr bescheidene Preise. Nähere Auskunft erteilt gerne Der neue Besitzer: Baumgartner-Schmid.

### Bartflechten.

1221] MitGegenwärtigem teile Ihnen mit, dass ich nun von meinem Uebel, Bartflechten geheilt bin. Empfangen Sie meinen innigsten Dank für das Resultat, das Sie durch Ihre briefl. Behandlung erzielten, nachdem ich vielerlei ohne Erfolg gebraucht hatte Bevor ich mich Ihrer Behandlung anvertraute, war der Aussehlag derart entzündet, dass ich kaum den Mund recht öffnen und vor Schmerzen fast nicht schlafen konnte. Mit besond. Vergnügen stelle ich dies Zeugnis aus; auch werde ich es mir angelegen sein lassen, Sie in meinem Bekanntenkreise zu empfehlen. Agriswyl b. Kerzers, Kt. Freiburg, den 15. Nov. 1896. Fritz Mäder. Obige Heilung von Bartflechten begl.: Jakob Mäder, Ammann.

### Bad und Luftkurort 950 m ü. M. 3St.v.Thusis ■

an der interessanten Albula-Route zum Engadin.

Saison vom 15. Juni bis 15. September. — Altbewährte, reiche Schwefelquellen. Alpine Lage, geschützt durch ausgedehnte Fichten-wälder. Schattige Anlagen und bequeme Waldwege, har beim hotel. Rekonvalescenten und Nervenleidenden sehr empfohlen, namentlich auch als Vor- und Nachstation zum Engadin. Neue Trinkund Spielhalle. Anwendung finden: Luft- und Trinkkuren, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplette Pension von 6½ Fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursions-Gebiet. Näheres und Prospekte franko und gratis.

Kurarzt: Dr. P. Schnöller. Besitzer: H. Balzer.



Klimat. Kurort und Wasserheilanstalt am Zugersee

(Gotthardbahnstation).

Montreux ähnliches Klima, mit absolut geschützter Lage gegen kalte Winde. Staubfreie Luft. Ruhiges Kurleben. Vorzügliche Verpflegung unter ärztlicher Kontrolle. Empfohlen für Rekonvalescenten, Blutarme und nervöse Konstitutionen. Prospekte gratis. Telephon. (M 7722 Z) [1425 Für Frühlings- und Herbstaufenthalt besond. empfehlenswert.

Besitzer: Dr. Jb. Neidhart, Arzt, und B. Neidhart.